

Eine feste Größe

Erntedankgottesdienst in der Gemeinde Recklinghausen

Am Sonntag, den 3. Oktober, versammelten sich 102 Neuapostolische Christen mit ihren Freunden und Gästen um den Erntedankgottesdienst zu erleben.
Wie in den vergangenen 13 Jahren waren die Gottesdienstteilnehmer augerufen Sachspenden für die Recklinghäuser Tafel mitzubringen.
Dies haben sie sehr großzügig getan.
Herr Ruppert, Leiter der Tafel, sagte beim Anblick des Spendenberges, das dies mitlerweile eine feste Größe bei der Tafel sei.
Eine feste Größe für einen Christen ist aber nicht nur eine sichtbare Spende einmal im Jahr, sondern eine ständige Dankbarkeit gegenüber Gott.
Eine feste Größe ist auch der Sonntag, als der von Gott gesegnete Tag. Er ist ein von ihm geheiligter Ruhetag.

So war auch das Bibelwort aus 1. Mose 2, 3 grundlage des Gottesdietes:
Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, weil er an ihm ruhte von allen seinen Werken, die er geschaffen und gemacht hatte.

In seiner Predigt zeigte Hirte Röstel auf, für was wir alles dankbar sein können und wie wir diese ausdrücken können.
Zum Beispiel der Umgang mit unseren Mitmenschen. Jesus sprach es aus und im Christentum wird sie die goldene Regel genannt:
Alles nun, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihr ihnen auch! Das ist das Gesetz und die Propheten. (Matthäus 7, 12)

Obwohl das Wetter ein Kaffeetrinken ausserhalb des Kirchengebäudes nicht zuließ, gab es noch manche Unterhaltung über die gelungene Spendenaktion und den Gottesdienst.

5. Oktober 2021

Text: F.S.

Fotos: F.S.


66
295




265
66
295




Gott sei Dank